

### Briefkasten des Schriftamts.

**311.** Stets Nummer angeben, ist nicht so lang wie Ihr Name und letzterer dann ganz unentbehrlich. Laden Sie ab bei der Filialkasse; diese Frage finden Sie in jeder Zeitung beantwortet, siehe Adresstafel unten. In Ihrer Nähe ist kein Verein. Freundl. Gruss.

**Barmen.** Röder, R! Rudolf? Reinhold? oder wie? In nächster Zeit erscheint im Blatt das ganze Verzeichniss der Mitglieder nach dem Alphabet geordnet, zur Erleichterung eines schnellen Auffindens; es liegt deshalb wohl im Interesse der Vereine, alle Neuanmeldungen in genügender Weise zu machen. Wer in den Zeitungen noch fehlende Vornamen od. solche nur durch einen Buchstaben angedeutet vorfindet, der beeile sich, uns baldigst genauere Angaben zu machen.

**Deitaff.** Sie haben uns nicht Ihre Nummer angegeben, ob schon wir so oft darum gebeten. Wir bitten um deren Angabe, andernfalls wir Ihre Mittheilung unbeachtet lassen müssen.

**Saunier's Lehrbuch.** Umstände zwingen einen Collegen zum Verkauf dieses Werkes zu einem billigen Preise. Wer reflectirt darauf? — Auch liegt hier noch ein ungebundenes gleiches Werk zum Verkauf aus. Preis 20 Mk.

**522.** Sie wollen uns Bekanntmachungen, die für die Zeitung bestimmt sind, stets absondern von den übrigen brieflichen Mittheilungen, so dass wir das betreffende Blatt abtrennen und den Brief selbst zu den Akten legen können. Der Brief bleibt hier, das Abgetrennte wandert in die Druckerei.

**Ungenannt.** Wir haben Ihre Mittheilung wohl erhalten und uns nach dem heutigen Verhalten des Betroffenen erkundigt. Die Auskunft war eine für ihn günstige und haben wir deshalb zur Zeit keine Veranlassung, dessen Ausschluss — wegen eines Fehltrittes während seiner Lehrzeit begangen — vorzunehmen. Wenn der junge Mann heute, nachdem er älter und erfahrener geworden ist, seinen damaligen Fehltritt bereut und bestrebt ist, auf dem beschrittenen besseren Wege zu beharren, so wäre es doch mindestens unrecht von uns, wollten wir demselben den Weg zur Besserung durch eine nachträgliche Brandmarkung abschneiden und dadurch sein weiteres Fortkommen in Frage stellen.

Im Uebrigen sind wir Ihnen für die Mittheilung sehr dankbar; wir haben die Auskunft im Personale eingetragen und werden es an der nöthigen Vorsicht nicht fehlen lassen.

**Benter.** Gegen übermässige Absonderung von Schweiss an den Händen ist zu empfehlen, dem Waschwasser etwas Acidum boric. pulv. beizumischen und nach dem Waschen der Hände diese mit einem Pulver aus gleichen Theilen Salicylsäure und Talkum zu bestreuen. Das Einstreuen darf auch öfter geschehen, nur darf dann Abends das Abwaschen nicht versäumt werden. Häufiges Waschen mit Spiritus thut in leichteren Fällen auch sehr gute Dienste.

**G. v. B.** Wir hatten erst vor Kurzem den gleichen Fall, der auch mit Entlassung endete; der Chef hatte verlangt, dass die für den Gehilfen ankommenden Briefe bis zum Feierabend im Laden liegen bleiben sollten. Der Colleague durfte also zu dem Zweck, um etwa für ihn angekommene Briefe aus dem Laden zu holen, die Werkstätte während der Arbeitszeit nicht verlassen. Gesetzlich ist der Chef freilich nicht berechtigt, dies zu verbieten, wenn er aber eine derartige Vorschrift im Interesse der Ordnung trifft, dann wird sich der Gehilfe doch wohl oder übel danach richten müssen, wenn er nicht gekündigt sein will. Ein Grund zur Entlassung ist die Uebertretung der Ordnung freilich nicht, um so mehr, als es nicht immer in der Macht des Gehilfen liegt, Briefe zu verhindern.

**368.** Eine Billion ist eine Million Millionen und wird in Zahlen bezeichnet: 1,000,000,000,000.

**B. T.** In den Werkstätten der Königl. Eisenbahn-Directionen beschäftigt man meistens nur Gross-Uhrmacher. Grössere Werkstätten, in welchen tüchtige Uhrmacher Aufnahme finden, sind in Berlin, Erfurt, Strassburg i. Els., Karlsruhe etc. Bewerber haben sich bei der Telegraphen-Inspection der betr. Königl. Eisenbahn-Direction zu melden.

**862.** Die von Messing sind aus mehrfachen Gründen vorzuziehen, diese werden Sie auch meistens im Gebrauch finden.

**104.** Das grösste Barometer hat Paris. Dasselbe wurde vor Kurzem an dem St. Jacques-Thurm in Paris angebracht. Es ist 12½ Meter hoch, wurde in St. Denis verfertigt und von sechs Männern in einem starken Holzrahmen zu Fuss nach Paris gebracht, da ein Transport zu Wagen bei diesem Instrument wegen der starken Erschütterungen nicht zulässig war. Die Stelle, an welcher das Barometer angebracht wurde, liegt 40 Meter über dem Strassenpflaster. Der Durchmesser der Glasröhre beträgt zwei Centimeter und das Rohr selbst ist nicht mit Quecksilber gefüllt, sondern mit gefärbtem Wasser, auf welchem zur Vermeidung der Verdunstung eine dünne Schicht Oel liegt.

**P. U.** Wenn Sie durch Krankheit an der Fortsetzung ihrer Arbeit verhindert werden, so können Sie ohne Kündigung entlassen werden und haben auf fernere Zahlung ihres Salairs keinen Anspruch. Unterlassen Sie deshalb die Klage, sie hat keinen Erfolg.

**B. Olten.** Wenn Sie gegen einen festen Wochen- oder Monatslohn engagirt sind, so ist der Arbeitgeber nicht berechtigt, von diesem Gehalt aus dem Grunde Abzüge zu machen, weil in die Woche Festtage fielen, an denen nicht gearbeitet worden ist.

**Hamburg.** Wir haben so viele Schröder im Verband, dass uns die einfache Angabe „H. Schröder“ nicht genügt. Wir bitten um vollständige Angabe des Vornamen, Geburtsortes u. Geburtstages.

**Alphabetisches Verzeichniss.** Ein nach dem Alphabet geordnetes Mitglieder-Verzeichniss wird in Kurzem vom Schriftamt herausgegeben werden, sehe deshalb ein Jeder in der Zeitung die Mitglieder-Verzeichnisse durch, ob noch Vornamen oder Geburtsort fehlen, was überall durch ein ? angedeutet ist. Besonders solche Collegen, die einen oft vorkommenden Namen führen, wie Schultz, Schmidt, Müller, Schneider, Wolf etc., werden dringend ersucht, uns den vollen Vornamen mitzutheilen.

**K.** Wiederholt ist darum gebeten, bei Statuten- oder Abzeichen-Bestellungen den Betrag in Briefmarken gleich beizufügen. Es kann wohl gerechter Weise Niemand von uns verlangen, dass wir wegen so kleiner Beträge eine besondere Buchführung noch einführen. Wenn Sie uns nun die 1.20 Mk. einsenden, so müssen Sie dazu nochmals 10 Pfg. Porto opfern, was doch ganz gut gespart werden könnte.

**Nr. 55.** Der Betrag lag nicht im Briefe. Freundl. Gruss. **Oehmann.** Unvollständige Angaben wollen wir im Domicilwechsel nicht mehr einsetzen, wir haben deshalb 1190 ausgelassen, im Hauptbuch ist natürlich die Nicht-Abmeldung gebucht worden. Für Eingesandtes besten Dank, soll bei Gelegenheit benutzt werden. Freundl. Gruss.

**Leipzig.** War genau nach dem Wortlaut des Manuscripts aufgenommen worden, hier ist nichts daran geändert oder gar ausgelassen worden.

**Chemnitz.** Nr. 244 erhält keine neue Nummer. Sobald Jemand nummerirt ist, so behält er zeitlebens dieselbe Nummer; ein zeitweiser Austritt ändert hieran nichts.

### Fragekasten, Antworten.

**Antwort auf Frage 140.** Die Lieferung angefragter Triebwerke übernimmt die mechanische Werkstatt für Uhrenbau von P. John, Berlin C., Molkenmarkt 6.

**Antwort auf Frage 143.** (Schmirgelfeilen.) Ludwig & Fries in Frankfurt a. M. halten derartige Schmirgelfeilen auf Lager.

**Antwort auf Frage 144.** (Pendelinschrift.) Befragte Worte gehören der schwedischen Sprache an und lauten übersetzt:

„Eile mit Weile, achte die Zeit.“

Denk darauf, auf die Geschwindigkeit

Der Zeit folgt des Geistes Ewigkeit.“

Ch. Körner lebte im Jahre 1700 in der alten Universitäts-Stadt Upsala (nördlich von Stockholm gelegen).

### Fragekasten, Fragen.

**Frage Nr. 146.** Gibt es Wecker (ausg. electricisch), die so lange schellen, bis sie abgestellt werden?

**Frage Nr. 147.** Wie giebt man mattgeschliffenem Glase die Durchsichtigkeit wieder?

**Frage Nr. 148.** Von wem bezieht man Schmirgelsteine, mit denen man Taschenuhrgesperrtheile, Stellungen etc. flach Strich schleift, so wie man es in feinen Uhren findet u. zu welchem Preis?

**Frage Nr. 149.** Wer vergoldet ein antikes Gehäuse (Format eines Reiseweckers) und wie hoch stellt sich der Preis?

**Frage Nr. 150.** Wie reinigt man am besten ein mattes, silbernes Blatt, ohne die Zahlen zu verwischen?

**Frage Nr. 151.** Was ist richtiger, Cylinderradszähne, die zu lang sind, von vorn oder von hinten zu kürzen?

### Humor.

Die „Leipziger Gerichtszeitung“ bringt in ihrer Nr. 27 eine recht humorvolle Abhandlung über die Rathhausuhr in P., worin der Verfasser, gewiss ein P.er Bürger — die Eigenheiten dieser Uhr in satyrischer Weise bespricht. Wir lassen den Artikel, der gewiss manchen unserer Leser in die heiterste Stimmung versetzen wird, nachstehend folgen.

Jede Stadt hat ihre Merkwürdigkeiten: Pisa den schiefen Thurm, Taucha seinen Jahrmarkt, München die Pinakothek, Leipzig seine Sittlichkeitsbewegung nebst Ruderklub, London den Tower, P. aber ist stolz auf seine Rathhausuhr. Die Rathhausuhr des Leipziger Vorortes P. hat nichts mit der Baseler gemein, welche eine Stunde nachgeht und dadurch die Stadt einst vom Feinde errettete; auch nichts mit der Görlitzer, welche nur 10 Minuten nachgeht und trotzdem die Entdeckung einer Verschwörung herbeiführte.

Die P.sche Rathhausuhr ist ein durchaus selbstständiges Original, das den Mangel einer bedeutenden historischen Vergangenheit durch moderne Vielseitigkeit ersetzt.

Es hat Zeiten gegeben, wo die P.er Rathhausuhr richtig ging, richtig zeigte und sogar auch richtig schlug. Aber die bekannten ältesten Leute können sich nicht mehr dessen erinnern, und nur ein einziger P.er Mummelgreis, wenn er in den Hundstagen mit der Wärmflasche vor seiner Hausthür sitzt und sich sommert, denkt noch mit Rührung an diese selige Zeit. Später zeigte zwar die